



LFV SH

112-Tag: Erfolgreicher zweiter Feuerwehr-Aktionstag	02
Heiße Flüssigkeiten: Paulinchen e.V. informiert	03
Landesbrandmeister im Gespräch mit Feuerwehren in Niedersachsen	03
71. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes	04
Tipps für Übungsabende im Winter	04
Jubiläums-Polizei-Show	05

SHJF

Mehrheit für König: Außerordentliche Delegiertenversammlung der SHJF	06
112-Tag beim Feuerwehr-Nachwuchs	07

Aus den Kreis- und Stadtverbänden

Stadtfeuerwehrverband Lübeck: Jugendfeuerwehren begehen 30. Helge-Rosenau-Nachtwanderung	08
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein Festkommers zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Sipsdorf Großes Kürbisschnitzen in Scharbeutz	09 09
Kreisfeuerwehrverband Stormarn Kampagne wirbt für Respekt gegenüber Hilfsorganisationen	10
Kreisfeuerwehrverband Segeberg Förderung der Sparkasse Südholstein	10

Einsatzberichte

11-13

Förderer und Bonuspartner

LEAB: Zeitgemäße Strom- und Druckluftspeisung mit 230 V	14
BLOCK HOUSE: Weihnachtsrabatt für Feuerwehrmitglieder	14

LFV-SH

112-Tag 2024

Zahlreiche Feuerwehren aus ganz Schleswig-Holstein beteiligten sich auch in diesem Jahr am zweiten am landesweiten 112-Tag der Feuerwehren. Landesbrandmeister Jörg Nero nutzte die Gelegenheit, am 1. Dezember einige dieser Feuerwehren persönlich zu besuchen und sich mit den Einsatzkräften vor Ort auszutauschen. „Es ist beeindruckend zu sehen, welche großartigen Aktionen die Feuerwehren auf die Beine gestellt haben“, lobte er anerkennend. Der Feuerwehr-Aktionstag dient dazu, die Feuerwehren für einen Tag in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken und neue potenzielle Mitglieder für die Feuerwehr zu begeistern.



Landesbrandmeister Jörg Nero bei der FF Ahrensböck.



Bei der Feuerwehr Damlos durfte eine Runde im Feuerwehrauto gedreht und mit der Jugendfeuerwehr das Löschen geübt werden.



Die Feuerwehr Ahrensböck hat am 112-Tag einen großen Weihnachtsmarkt organisiert und konnte zahlreiche Gäste begrüßen.



Bei der Feuerwehr Sipsdorf leuchteten beim Laternenumzug die Kinderaugen mit den Laternen um die Wette.



Die Feuerwehr Pansdorf hat nicht nur ihr Feuerwehrhaus weihnachtlich geschmückt, sondern eine große Tombola veranstaltet. Fotos/Text: Dahms/LFV

LFV-SH

„Tee tut weh“: Paulinchen e.V. macht auf Gefahr von heißen Flüssigkeiten aufmerksam

Am 7. Dezember 2024 war der „Tag des brandverletzten Kindes“. Unter dem Motto „Tee tut weh!“ möchte der Verein Paulinchen e.V. auf die Gefahr von heißen Flüssigkeiten aufmerksam machen – die häufigste Unfallursache bei Kleinkindern.

Jedes Jahr erleiden in Deutschland rund 30.000 Kinder Verbrennungen und Verbrühungen“, erklärt Susanne Falk, Vorstandsvorsitzende von Paulinchen e.V.

Interessierte können sich auf der Website von Paulinchen e.V. kostenloses Infomaterial und weitere Aktionsmaterialien anfordern.

Eltern können sich über diesen Aktionstag hinaus unter www.kindergesundheit-info.de zu weiteren typischen Gefahrenquellen und Vorbeugemaßnahmen informieren.



Landesbrandmeister mit Feuerwehren in Niedersachsen im Gespräch

Auch im Urlaub bleibt Landesbrandmeister Jörg Nero seiner Aufgabe treu. Während seines letzten Urlaubs in Niedersachsen nutzte er die Gelegenheit, sich mit den dortigen Feuerwehren auszutauschen. Bei einem Besuch der Feuerwehr Visquard diskutierte er über Themen wie die Organisation von Bereitschaften und die Unterschiede zwischen den Strukturen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Auch die Herausforderungen beim Bau von Feuerwehrhäusern in Außenbereichen kamen zur Sprache – ein Bereich, in dem beide Bundesländer vor ähnlichen Problemen stehen. Weitere Schwerpunkte waren das ehrenamtliche Engagement, die Wertschätzung der Einsatzkräfte sowie die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Verwaltung.



Landesbrandmeister Jörg Nero (l.) zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Visquard mit Michael Siebelds, Ortswehrführer und stellvertretender Gemeindeführer der Gemeinde Krummhörn.
Foto: PRIVAT

LFV-SH

71. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Frankfurt a.M.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein war am 9. November bei der 71. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Frankfurt a. M. Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Hessens Innenminister Roman Poseck würdigten das ehrenamtliche Engagement und die hohe Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkräfte. DFV-Präsident Karl-Heinz Banse forderte eine bessere finanzielle Ausstattung und stärkere Resilienz in der Bevölkerung.



Bundesinnenministerin Nancy Faeser bei ihrem Grußwort auf der Delegiertenversammlung.



Die Schleswig-Holsteinischen Delegierten bei der Versammlung des DFV in Frankfurt a.M.

Fachvorträge beleuchteten die Herausforderungen im „Operationsplan Deutschland“, und internationale Kooperation wurde betont. Außerdem wurde Axel Schuh zum neuen Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes gewählt. Dazu gratuliert der LFV SH recht herzlich.

Tipps für Übungsabende in den Wintermonaten

Die Herbst- und Winterzeit bringt nicht nur die frühe Dunkelheit mit sich, sondern auch widrige Wetterverhältnisse, bei denen der Übungsabend auch mal nach drinnen verlegt wird.

Um auch interessante Theoriestunden durchzuführen zu können, bietet Euch der Landesfeuerwehrverband einige Unterrichtungen aus der Praxis für die Schulung der Einsatzkräfte an. Diese stehen als Download auf der Webseite des LFV im Bereich Einsatz, Ausbildung oder Katastrophenschutz zur freien Nutzung zur Verfügung. **Text:Stephan Peltzer**

Aus dem Bereich Einsatz sind es u.a. die Unterrichtungen:

- Brandbekämpfung und technische Hilfe bei E-Fahrzeugen
- Brandbekämpfung und technische Hilfe bei E-LKW und E-Busse
- Ölspurbeseitigung auf Verkehrsflächen
- Nachtlandung von Rettungshubschraubern

Hier geht's zum Downloadbereich: www.lfv-sh.de/der-landesverband/facharbeit



LFV-SH

Erfolgreiche Jubiläums-Polizei-Show - Tickets für 2025 bereits erhältlich

Die diesjährige Polizei-Show, die bereits zum 70. Mal stattfand, war ein voller Erfolg und begeisterte das Publikum auf ganzer Linie. Unser herzlicher Dank gilt den engagierten Kameradinnen und Kameraden der verschiedenen Kieler Feuerwehren, die mit ihrem Können und ihrer Professionalität beeindruckten. Ebenso möchten wir uns bei dem Feuerwehrmusikzug des Amts Nortorfer Land und dem Feuerwehrorchester des Amts Eidertal bedanken, die mit ihrer Musik für stimmungsvolle Highlights sorgten. Die nächste Polizei-Show findet statt am 08.11.2025, Karten sind bereits erhältlich. **Fotos/Text: Dahms/LFV**



SHJF

Außerordentliche Delegiertenversammlung der SHJF: Rüdiger König holt Stimmenmehrheit

Neumünster-Brankenfeld, 16. November 2024 – In der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brankenfeld versammelten sich 141 von 150 Delegierten der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr, um einen neuen Kandidaten für die Position des Landesjugendfeuerwehrwartes zu wählen. Mit 104 Stimmen setzte sich Rüdiger König gegen Melf Baden durch und wurde somit für das Amt nominiert.

In seiner Vorstellung betonte Rüdiger König, dass ungewöhnliche Zeiten ungewöhnliche Maßnahmen erfordern, die jedoch auch neue Angebote schaffen können. Als stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart und zweimaliger kommissarischer Landesjugendfeuerwehrwart habe er bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt. „Für mich steht die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr an oberster Stelle. Ich möchte gemeinsam etwas erreichen – für die Sache, für uns alle“, erklärte er.

Als nächstes steht noch die Bestätigung des Kandidaten durch eine Briefwahl des Landesfeuerwehrverbandes aus, bevor Rüdiger König offiziell das Amt des Landesjugendfeuerwehrwartes antreten kann.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung der neuen Jugendordnung. Diese wurde durch die Versammlung mit 137 Ja-Stimmen beschlossen. Ein Bestandteil der Ordnung ist die Einführung einer Fachbereichsleitung „Kinder in der Feuerwehr“, die künftig die SHJF unterstützen wird.

Die Delegiertenversammlung fand in einem kleinen Rahmen statt. Landesbrandmeister Jörg Nero nutzte die Gelegenheit, die Arbeit der Jugendlichen zu loben.

„Jugendfeuerwehr kann Feuerwehr“, stellte er fest und betonte, wie wichtig die Jugendlichen für Schleswig-Holstein sind.

In ihrer abschließenden Rede wies Jugendforumssprecherin Valerie Konstanti darauf hin, wie wichtig es sei, gerade in Zeiten, in denen unsere Gesellschaft gespalten ist, unsere Werte aus der Jugendarbeit nicht zu vergessen. Sie betonte die Wichtigkeit eines gemeinsamen Standpunkts und zeigte erneut, wie relevant die Gemeinschaft ist.



Landesbrandmeister Jörg Nero (r.) gratuliert Rüdiger König zur Wahl. Foto: Hauke Vegelahn

Mit den Worten „Gemeinsam machen wir Jugendfeuerwehr zu einem Ort, an dem jede und jeder von uns ein Teil ist“, schloss sie die Versammlung und gab einen positiven Ausblick auf die Zukunft.

Die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr bedankt sich bei allen Delegierten und Helfenden, die zu dieser Versammlung beigetragen haben. **Text: SHJF/Vegelahn**

SHJF

112-Tag 2024

Feuerwehr-Nachwuchs auch dabei

Am 1.12. stand in ganz Schleswig-Holstein die Arbeit der Feuerwehren im Mittelpunkt. Auch die Jugendfeuerwehren und Kinderabteilungen nutzten die Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Einige Jugendfeuerwehren zeigten ihr Können und führten Übungen vor. Andere Kinderabteilungen luden zum Basteln ein und sorgten so für eine gemütliche Atmosphäre, bei der sich alle zusammenfanden.

Landesjugendfeuerwehr unterwegs in Schleswig-Holstein

Eine Abordnung der Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein machte sich aus Kiel auf den Weg und besuchte parallel zum Landesbrandmeister verschiedene Jugendfeuerwehren und Kinderabteilungen im Land.

Vor Ort kamen die Mitglieder der SHJF ins Gespräch mit den Teams und erlebten so den 112-Aktionstag hautnah.

112-Aktionstag landesweit – auch im Radio präsent

Der 112-Aktionstag fand bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung hatten die Feuerwehren die Möglichkeit, eigene Aktionen zu organisieren und der Bevölkerung zu zeigen, wie wichtig die Arbeit der Feuerwehr ist. Parallel berichteten mehrere Radio- und TV-sender von dem Tag.

“Wir freuen uns über die große Resonanz des 112-Aktionstags und bedanken uns herzlich bei allen Feuerwehren, Jugendabteilungen und Kinderabteilungen, die mitgemacht haben!”, heißt es von der SHJF. **Text: SHJF/Vegelahn**



Fotos: Hauke Vegelahn

Aus den Kreis- und Stadtverbänden



Stadtfeuerwehrverband Lübeck

Lübecker Jugendfeuerwehren begehen 30. Helge-Rosenau-Nachtwanderung

Am 02. November kamen 150 Jugendliche der Lübecker Jugendfeuerwehren, eine Gruppe der THW-Jugend sowie Betreuer und Helfer zur 30. Helge-Rosenau-Nachtwanderung im Stadtteil Lübeck-Büssau zusammen. Nach der Begrüßung bedankte sich Stadtjugendfeuerwehrwart Mario Ologge im Namen der Jugendfeuerwehr beim THW-Ortsverband Lübeck für die jahrelange Unterstützung bei der Nachtwanderung. Der stellvertretenden Stadtbrandmeister Klaus Cohrs ehrte den THW-Ortsverband mit der Floriansmedaille der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr.

Nach der Einteilung in die gemischten Gruppen und einer kleinen Stärkung ging es dann für die Jugendlichen auf die Strecke von ca. 8,9 Kilometer im Stadtteil Lübeck Büssau. An neun Stationen warteten verschiedene Aufgaben, die die Teamfähigkeit und Zielgenauigkeit der Teilnehmenden genauso forderten, wie Koordination, Geschicklichkeit und Schnelligkeit.

Um blindes Vertrauen ging es zum Beispiel bei der Station „Schlauchfahrt“. Hier musste ein Holzfeuerwehrauto mittels Wasser aus dem Strahlrohr fortbewegt werden. Dabei fungierte ein gefüllter B-Schlauch als eine Art Schiene, auf dem das Auto fuhr. Die Schwierigkeit hierbei war, dass der Angriffstrupp das Ganze mit verbundenen Augen durchführen musste und nur die Kommandos der restlichen Gruppenmitglieder als Orientierung hatte, um das Auto zu treffen.

Knifflig wurde es beim Spiel „Becher Twist“. Innerhalb von zwei Minuten mussten die Jugendlichen so viele Becher wie nur möglich von einem Tische zum anderen befördern und stapeln. Dabei durften die Becher nicht berührt, sondern mittels vier Seilen, die an einem Gummi befestigt waren, bewegt werden. Hier war Koordination und Schnelligkeit gefragt.

Auch das THW und die Johanniter beteiligten sich wieder mit eigenen Stationen, die vor allem Teamwork von den Jugendlichen abverlangten. Gegen 23:00 Uhr hatten dann alle 18 Gruppen das Ziel erreicht. Dank der guten Planung und Organisation durch die gastgebende Freiwillige Feuerwehr Büssau hatten alle Teilnehmenden viel Freude an der Nachtwanderung. Ein besonderer Dank geht an alle Unterstützer und Helfer, die eine solche Veranstaltung überhaupt möglich machen. **Text/Fotos: Cornelia Langner**



Folgt auch unserer
Jugendfeuerwehr

 Jugendfeuerwehr
Schleswig-Holstein

 @jugendfeuerwehr.sh



Kreisfeuerwehrverband Ostholstein

Festkommers zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Sipsdorf

LENSAHN/SIPSDORF - Die Freiwillige Feuerwehr Sipsdorf feierte am 2. November ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Festkommers im „Haus der Begegnung“ in Lensahn. Ortswehrführer Andreas Kaiser und sein Stellvertreter Hans-Moritz Humke erinnerten an die Gründung am 2. November 1924 sowie an bedeutende Ereignisse der Wehrgeschichte, wie die erfolgreichen Leistungsbewertungen „Roter Hahn“ und den Erwerb des „Feuerwehrehrenbeils“ in Gold.



Ortswehrführer Andreas Kaiser begrüßte die Gäste.

Landesbrandmeister Jörg Nero würdigte die herausragenden Leistungen der Feuerwehr und überreichte eine Jubiläumsurkunde.

Kreispräsidentin Petra Kirner lobte das Engagement der Feuerwehr und übergab eine bronzene Glocke im Namen des Ministerpräsidenten. Auch weitere Gäste, darunter Bürgermeister Michael Robien und Vertreter des Kreisfeuerwehrverbands, überbrachten Grußworte.



Jörg Nero (L) und Andreas Kaiser.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder, darunter Hans-Wilhelm Schröder für 60 Jahre Treue zur Wehr und sein Sohn Frank Schröder für 30 Jahre Mitgliedschaft. Abschließend bedankte sich Andreas Kaiser bei allen Unterstützern, bevor das Jubiläum mit dem Schleswig-Holstein Lied ausklang.

Fotos/Text: FF Sipsdorf

Großes Kürbisschnitzen in Scharbeutz



SCHARBEUTZ - Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Scharbeutz hat Ende Oktober passend zu Halloween wieder Kürbisse geschnitzt. Insgesamt 61 Teilnehmende haben sich im Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Scharbeutz getroffen. Gemeinsam ging es dann los – Kürbis oben öffnen, Kürbis aushöhlen und dann die Gruselgesichter in den Kürbis schnitzen.

Foto/Text: FF Scharbeutz/David Siegmund



Kreisfeuerwehrverband Stormarn

Kampagne wirbt für Respekt gegenüber Hilfsorganisationen

BARGFELD-STEGEN - Mitte September fand die Auftaktveranstaltung der neuen Kampagne „Respekt für Retter“ in Bad Schwartau statt. Ziel dieser Kampagne ist es, die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, THW und allen anderen Hilfsorganisationen bei ihrer gesellschaftlich so wichtigen Arbeit zu unterstützen und ihnen Respekt, Wertschätzung und Dank entgegenzubringen.

Die Unterstützung der Retterinnen und Retter von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und THW durch die Kampagne „Respekt für Retter“ wird durch die großflächigen Banner an den Straßen und Gebäuden im Kreis Stormarn immer sichtbarer. Kreispräsident Hans-Werner Harmuth, gleichzeitig Schirmherr der Kampagne im Kreis Stormarn, erhält viele Anfragen von Gemeinden und Betrieben, die Banner und Plakate aufhängen möchten.

Kürzlich wurde ein weiteres Exemplar in Bargfeld-Stegen aufgehängt. Das Banner hat nun seinen Platz am Rande des historischen Dorfangers in unmittelbarer Umgebung zur Feuerwache und sichtbar an der B75.



Andre Poser (Pressesprecher), Arne Thurow (Einsatzkraft und stellv. Bürgermeister Bargfeld-Stegen), Carsten Horak (Einsatzkraft).

Hans-Werner Harmuth übergab das Banner persönlich an Gemeindeführer Ronald Willmann.

Aufgrund der zunehmenden Angriffe auf Rettungskräfte, bei denen Rettungskräfte nicht nur verbal, sondern auch körperlich angegriffen werden, hatten die Kreise Ostholstein und Stormarn die Kampagne „Respekt für Retter“ auf den Weg gebracht.

Weitere Infos: www.respekt-fuer-retter.de

Text/Foto: FF Bargfeld-Stegen/Andre Poser



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Förderung der Sparkasse Südholstein

BAD SEGEBERG - Am 19. November trafen sich die Jugend- und Kinderfeuerwehren des Kreises Segeberg, um die Anschaffungen, die sie aus den Fördergeldern der Sparkasse Südholstein getätigt haben, vorzustellen. Angeschafft wurden Bluetooth-Lautsprecher, Pavillions, Tablets, eine Digitalkamera und ein Gasgrill. Aber auch die Erst-Ausrüstung für die Kinderfeuerwehren mit Strahlrohr, Verteiler und Schlauchleitungen sowie Autositzerhöhungen wurden durch die Förderung finanziert. Eine Wehr baute unter anderem ein "Brandhaus" aus Holz. **Text/Foto: KfV Segeberg**



Einsatzberichte



Kreisfeuerwehrverband Pinneberg Feuer in Abfallwirtschaft löst über 12-stündigen Einsatz aus

Nach 13 Stunden konnte das Feuer vom 14. auf den 15. November im Abfallwirtschaftsbetrieb in Tornesch gelöscht werden. Im Einsatz waren ungefähr 100 Einsatzkräfte von verschiedenen Hilfsorganisationen. Verletzt wurde niemand.

TORNESCH - Nachdem um 19.00 Uhr die Brandmeldeanlage in einem Gewerbebetrieb in Tornesch ausgelöst hatte, wurde ein Löschzug der Feuerwehr Tornesch alarmiert. Die Einsatzkräfte um Einsatzleiter und Wehrführer Florian Jungclaus konnten vor Ort bestätigen, dass es zu einem Brand in einer ungefähr 1600 Quadratmeter großen Sortierhalle gekommen war.

Um weitere Kräfte für die Löschmaßnahmen an den Einsatzort zu bekommen, wurde das Stichwort auf "FEU G" erhöht und damit Vollalarm für die Feuerwehr Tornesch ausgelöst. Zusätzlich ist die Feuerwehr Uetersen mit einem Löschzug in den Einsatz gekommen.

Bereits um 20.15 Uhr war das Feuer unter Kontrolle und eingedämmt. Trotzdem sollte der Einsatz ab hier mit kurzer Unterbrechung noch fast 11 Stunden dauern. Da das Feuer aus dem großen Abfallhaufen immer wieder aufflammte, öffnete das Betriebspersonal eine Seitenwand der ungefähr 15 Meter hohen Halle, damit die Einsatzkräfte von außen besser an die einzelnen Glutnester herankommen konnten. Um 2.00 Uhr waren die Löschmaßnahmen vorerst beendet.



Um 3.04 Uhr wurde die Feuerwehr Tornesch erneut mit einem Löschzug alarmiert, da der Abfallhaufen erneut in Brand geraten war. Die Einsatzleitung entschied sich nun, das Brandgut durch betriebseigene Bagger herauszufahren und draußen gezielt ablöschen zu lassen.

Diese Maßnahme war zwar langwierig, zeigte aber Erfolg: Um 8.00 Uhr konnte der Einsatz endgültig beendet werden. Für die umfassenden Löschmaßnahmen wurden über 1000 Meter Schlauchleitungen verlegt.

Gegen 4.00 Uhr kam das DRK Uetersen und versorgte die Einsatzkräfte mit einem Frühstück und Heißgetränken. Die Polizei ermittelt die Brandursache. Zur Schadenhöhe kann die Feuerwehr keine Angaben machen.

Im Kreis Pinneberg ereigneten sich im November einige weitere Großfeuer. Die Einsatzberichte sind auf den Kanälen des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg nachzulesen.

Text/Fotos: Thorsten Hintz





Kreisfeuerwehrverband Ostholstein

Feuer zerstört Wohnhaus im Ostseeheilbad Großenbrode

GROSSENBRODE - Rund 70 Einsatzkräfte der Feuerwehren Großenbrode, Heiligenhafen und Landkirchen wurden in der Nacht auf den 13. November in Großenbrode zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Bereits kurz nach dem Eintreffen brannte das Wohnhaus lichterloh in voller Ausdehnung. Das Wohnhaus brannte bis auf die Grundmauern nieder, ein Bagger riss das Wohnhaus ein, um an die letzten Brandnester zu kommen. Der Einsatz ging bis in die Morgenstunden, verletzt wurde nach Angaben der Feuerwehr niemand. Die Kriminalpolizei nahm noch während der Löscharbeiten die Ermittlungen auf.

Text/Foto: Arne Jappe



Das Haus brannte bis auf die Grundmauern nieder.



Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde

Wohnhaus- und Carport in Timmaspe völlig zerstört



Rund 85 Feuerwehrleute waren im Einsatz.

Timmaspe - Am 04. November kam es zu einem Feuer in einem Carport und anschließend in einem Wohnhaus in Timmaspe. Um 13:16 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Gnutz, Nortorf, Schülp bei Nortorf und Timmaspe zu einem Feuer in Timmaspe gerufen. Die anfängliche Meldung lautete "brennt Carport am Gebäude". Der Brand breitete sich rasch auf das angrenzende Holzhaus aus, so dass das Alarmierungsstichwort auf "Feuer groß" erhöht wurde. Zusätzlich zu den alarmierten Kräften, wurde die Feuerwehr Krogaspe gerufen. Insgesamt waren ca. 85 Einsatzkräfte der Feuerwehren im Einsatz. Das Carport sowie das Wohnhaus brannten nieder.

Text/Foto: Ingo Hüttmann (KFV)



Kreisfeuerwehrverband Steinburg

Gebäudebrand in Wilster: Nachlöscharbeiten bis in die Nacht

WILSTER - Am 9. November wurde die Feuerwehr Wilster um 15:13 Uhr mit dem Alarmstichwort *FEU, brennt PKW/VAN an Gebäude* in die Neue Burger Straße nach Wilster alarmiert. Als die ersten Kräfte der Feuerwehr an der Einsatzstelle eintrafen, wurde ein als Werkstatt genutztes Gebäude, in dem unter anderem ein Kleintransporter untergebracht war, bereits im Vollbrand vorgefunden. Umgehend ließ der stellvertretende Wehrführer und Einsatzleiter Jan Auhage das Alarmstichwort auf *FEU 2, Gebäudebrand* erhöhen und forderte die Feuerwehr Sankt Margarethen und die Feuerwehr Itzehoe mit ihrer Drehleiter zur Löschhilfe an.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung konnten die Arbeiten im vorderen Bereich der Einsatzstelle nur unter Atemschutz durchgeführt werden. Zusätzlich wurde über die Nina Warnapp eine Warnung an die Bevölkerung ausgegeben, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Bereits ca. 30 Minuten nach Alarmeingang stürzte das aus alten Eternitplatten bestehende Dach ins Gebäudeinnere, so dass hier auf einen Innenangriff verzichtet werden musste.

Nach weiterer Erkundung konnte im rückwärtigen Bereich ein direkt angrenzendes Wohnhaus ausgemacht werden, das jedoch aufgrund der schnellen Brandausbreitung nicht mehr vor einem Übergreifen der Flammen geschützt werden konnte. Da nun mit einem intensiven Atemschutzeinsatz gerechnet werden musste, forderte der Einsatzleiter die Feuerwehren Nortorf, Dammfleth, Brokdorf und Neuendorf-Sachsenbande mit weiteren Atemschutzgeräteträgern nach.



Das Gebäude wurde durch einen Energie- und Gasversorger gas- und spannungsfrei geschaltet, um ein weitgehend gefahrloses Arbeiten zu ermöglichen. Während des laufenden Einsatzes machten sich der Kreiswehrführer Frank Lobitz und der Amtswehrführer Amt Wilstermarsch Frank-Peter Nagel ein Bild von der Lage vor Ort und unterstützten die Einsatzleitung vor Ort.

Da mittlerweile fast alle Atemschutzgeräteträger erschöpft und teilweise mehrfach im Einsatz waren, wurde die Feuerwehr Heiligenstedten-Bekmünde mit weiteren Atemschutzgeräteträgern zur Unterstützung angefordert. Auch die Feuerwehrtechnische Zentrale wurde mit Schlauchmaterial und Atemluftflaschen an der Einsatzstelle in der Neuen Burger Straße benötigt. Aufgrund des Kräfteaufkommens wurde das Alarmstichwort auf FEU 4 erhöht. Um ein Wiederaufflammen zu verhindern, wurden Teile der Halle mit einem Bagger aufgenommen. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis weit in die Nacht hinein.

Text/Foto: Hendrik Schnoor (KFV)

Förderer und Bonuspartner

Zeitgemäße Strom- und Druckluftspeisung mit 230 V – die PowAirBox II für den täglichen Einsatz

Die PowAirBox II von LEAB bietet eine smarte und zuverlässige Lösung zur Stromspeisung in Einsatzfahrzeuge. Neben der Bereitstellung von leistungsstarken 230 V/16 A Netzspannung kann über die Steck-Kupplung gleichzeitig eine Druckluftversorgung mit bis zu 13 bar erfolgen. Das robuste Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyamid ist staubdicht und spritzwassergeschützt (Schutzart IP55). Die integrierte Anzeige informiert jederzeit über den Versorgungsstatus und den Ladezustand der Fahrzeugbatterien, ein Unterspannungswächter warnt optisch und akustisch vor kritischer Batterieladung.

Beim Starten des Fahrzeugs wird die Steck-Kupplung automatisch ausgeworfen. Dabei verschließt sich der Anschluss der PowAirBox II selbständig. So geht im Einsatz keine wertvolle Zeit verloren. Für höchste Betriebssicherheit sorgt eine Startverhinderung, die den Anlasser des Motors bei eingesteckter Einspeisung blockiert. Durch die mehrstufige Leistungssteuerung erfolgt das Schalten und Trennen der Lasten auch bei starken elektrischen Verbrauchern verschleißfrei.



Besonders praktisch: Die PowAirBox II ist vollständig kompatibel mit ihrem Vorgängermodell und lässt sich einfach nachrüsten. Ein erklärendes Video ist auf der Website von LEAB verfügbar.

www.leab.eu/de/blog/umruestung-ist-einfach




**WEIHNACHTEN MIT
BLOCK HOUSE**

11,2% WEIHNACHTSRABATT

Die Firma BLOCK HOUSE (bekannt durch die BLOCK HOUSE Restaurants und Produkte) macht den schleswig-holsteinischen Feuerwehrmitgliedern ein exklusives Angebot. Mit dem Code **"112LFV2024"** sparen alle Feuerwehrleute bis voraussichtlich Ende des Jahres 11,2 % auf ihre Bestellung im BLOCK HOUSE Onlineshop. Der Gutschein-Code ist gültig bis auf Widerruf, Mindestbestellwert 50 €, Gutscheine und -Sets sind ausgeschlossen, Bar-Auszahlung nicht möglich.